

PROBERAUMPLATTFORM BERLIN

Von der Szene für die Szene

**Offener, unkomplizierter Raum
(160 m²) sucht querdenkende
und provokative Künstler*innen
(35-55) für ehrliche,
langfristige und einfallsreiche
Kooperation.**

Proberaumplattform Berlin

Die **Proberaumplattform des Performing Arts Programm Berlin** ist ein kostenloses Webportal, auf dem Raumbetreiber*innen ihre Proberäume zur Vermietung anbieten können und Künstler*innen, dank der detailliert ausgearbeiteten Suchfunktion, in und um Berlin den geeigneten Raum für ihr Vorhaben finden und buchen können.

Hintergrund

Eine der wichtigen Voraussetzungen für die Entwicklung der freien darstellenden Künste in der Stadt Berlin ist ein ausreichendes Angebot an Probe- und Arbeitsräumen. Es gibt in Berlin eine große Anzahl an Probemöglichkeiten - von der professionell ausgestatteten Halle oder dem Theater bis hin zu kleinen Studios und Ateliers, die allerdings teils isoliert und vereinzelt arbeiten. Die Proberaumplattform vereinigt dieses breite Angebot unter einer zentralen Internet-Adresse und stärkt somit das Gefühl der Zugehörigkeit zur freien Szene, wichtige Voraussetzung für eine starke und nachhaltige Präsenz in der Berliner Landschaft.

Entstehung

Die Proberaumplattform entstand in enger Abstimmung mit den Bedürfnissen und Wünschen interessierter Akteur*innen der freien Szene Berlins. Das erste Treffen fand beim Runden Tisch „Proberaumplattform“ im Juni 2013 statt. Der Dialog mit Tanz- und Theaterschaffenden sowie Proberaumanbieter*innen floss stetig in die Konzeption und den Aufbau der Seite ein. Das Team um die Proberaumplattform organisierte einige Shootings mit professionellen Fotografen, um die Räume durch hochwertiges Präsentationsmaterial sichtbar zu machen. In den letzten Monaten vor der offiziellen Online-Schaltung erfolgte ein Beta-Testing durch die Proberaumanbieter*innen.

Netzwerk

Die Proberaumplattform bringt Angebot und Nachfrage zusammen und öffnet einen Kommunikationskanal, welcher sich über die digitale Verbindung hinaus erstreckt:

- ▶ Durch regelmäßige Veranstaltungen ermöglicht die Proberaumplattform das Vernetzen und den stetigen Austausch zwischen den involvierten Akteur*innen.
- ▶ Seit Januar 2017 veranstaltet die Proberaumplattform das **Proberaum Café**: ein monatlicher Termin, bei dem die Redaktion der Proberaumplattform und deren Nutzer*innen jeweils einen Berliner Proberaum besuchen, dessen Betreiber*innen persönlich kennenlernen und die Möglichkeit nutzen können, ihre Fragen direkt vor Ort zu stellen und gemeinsam zu diskutieren.
- ▶ Die Proberaumplattform organisiert außerdem, auch in Zusammenarbeit mit der Raumkoordination vom LAFT Berlin, Runde Tische, Beratungen und Podiumsdiskussionen, die zur Stärkung der Position von in Berlin arbeitenden Künstler*innen und Raumanbieter*innen beitragen.

Daten, Fakten, Zahlen

Die Proberaumplattform Berlin ist seit Dezember 2015 online und die Zahl der Anbieter*innen und der registrierten Nutzer*innen wächst kontinuierlich. Immer mehr Akteur*innen der freien Szene benutzen die Online-Plattform, um Proberäume für ihre Projekte zu finden beziehungsweise die eigenen Räume zu vermieten. Bis heute haben wir bereits mehr als 53.000 Pageviews erreicht. Aktuell sind 379 Nutzer*innen auf der Proberaumplattform registriert und mieten beziehungsweise vermieten mehr als 166 Räume regelmäßig.

- ▶ www.proberaumplattform-berlin.de

**Einsames, schönes, freundliches
Studio (200 m²) bietet gut
vernetzten, global agierenden
Performance-Gruppen
Obdach für ihre Projekte.
Keine Zeitverschwender.**

Vorteile für Anbieter*innen

▶ Effektive Kommunikation

Dank der präzisen Suchmasken ermöglicht die Proberaumplattform eine effektive Kommunikation mit den Künstler*innen, die schon bei der ersten Anfrage ein klares Bild von Raum, Ausstattung und Kosten haben.

▶ Bessere Auslastung

Sowohl langfristige Vermietungen als auch kurze Zwischennutzungen sind sehr angefragt. Dank der Proberaumplattform ist es für Raumanbieter*innen einfacher, auch kurzfristig die „Lücken“ mit interessanten Künstler*innen zu füllen.

▶ Chancengleichheit

Ob etabliertes Probezentrum oder Geheimtipp, alle passenden Angebote werden gleichberechtigt auf der Trefferliste angezeigt. So besteht die Möglichkeit auch für weniger bekannte Proberäume, neue Mietergruppen zu gewinnen.

Vorteile für Suchende

▶ Proberäume im Überblick

Die Künstler*innen benötigen keinen speziellen Kontakte oder „Geheimwissen“ mehr, um einen passenden Proberaum zu finden.

▶ Gezielte Suche

Künstler*innen können gezielt nach ihren individuellen Kriterien suchen (Preis, Lage, Ausstattung etc.) und bekommen exakt die Proberäume gelistet, die diesen Kriterien entsprechen.

▶ Unmittelbarer Vergleich

Über die Trefferliste können die Künstler*innen die Räume einfach und schnell miteinander vergleichen.

▶ Direkte Anfrage

Per Mausclick Anfragen an die Anbieter*innen schicken.

Redaktionelle Betreuung / Kontakt

Das Performing Arts Programm des LAFT Berlin richtet sich an alle freien Tanz- und Theaterschaffenden Berlins. Wir arbeiten in vier Bereichen an der Professionalisierung, strukturellen Stärkung und verbesserten Wahrnehmung der freien darstellenden Künste. Alle Angebote des Programms sind kostenfrei und dezidiert auf die Situation und Bedürfnisse der Szene ausgerichtet.

Aurora Kellermann betreut die Proberaumplattform seit Mai 2016. Ihre Arbeit konzentriert sich einerseits auf die Qualitätssicherung der vorhandenen Einträge der Raumanbieter*innen und den technischen Support für die Nutzer*innen, andererseits auf die Akquise neuer Räume, das Vernetzen von Räumen und Künstler*innen und die Organisation von Veranstaltungen rund um das Thema Raum.

Performing Arts Programm Proberaumplattform

Kontakt: Aurora Kellermann

redaktion@proberaumplattform-berlin.de

www.proberaumplattform-berlin.de

Pappelallee 15, 10437 Berlin

Zentral Telefon: +49 (0)30 / 33 84 54 51

Fax: +49 (0)30 / 33 84 54 53

info@pap-berlin.de

www.pap-berlin.de

Das Performing Arts Programm Berlin ist ein Programm des LAFT – Landesverband freie darstellende Künste Berlin e. V. Das Performing Arts Programm wird gefördert durch das Land Berlin – Senatskanzlei (Kulturelle Angelegenheiten) aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) im Programm „Stärkung des Innovationspotentials in der Kultur II (INP II)“ und des Europäischen Sozialfonds (ESF) im Programm „Qualifizierung in der Kulturwirtschaft-KuWiQ“.